

Werke von Völker

Ausstellung im Zuse-Museum endet

HÜNFELD. Die Finissage der Ausstellung „Ein Kreis schließt sich“ mit Werken des verstorbenen Rasdorfers Künstlers Paul Völker findet am Sonntag, 22. Januar, im Konrad-Zuse-Museum in Hünfeld statt.

Beginn ist um 15 Uhr, der Eintritt ist frei. Musikalisch wird der Nachmittag von Tony Osanah gestaltet – in Begleitung von Silvia Völker-Vlasanek, der Schwester des verstorbenen Künstlers.

Bei der Eröffnung der Ausstellung präsentierte Silvia Völker-Vlasanek ein Gemälde ihres Bruders mit einem unbekannten Pärchen, in der Töpferstraße gemalt wurde. Ein Aufruf wurde gestartet. Sie versprach, das Bild an die Porträtierten zu übergeben, wenn diese sich finden lassen sollten. Tatsächlich wurden die Personen auf dem Bild ausfindig gemacht – und das Gemälde wird ihnen bei der Finissage geschenkt.



Das Gemälde wird bei der Finissage am Sonntag, 22. Januar, im Konrad-Zuse-Museum an die Porträtierten überreicht.



Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek

HÜNFELD. Das erste Bilderbuchkino in diesem Jahr war bereits im Vorfeld wieder schnell ausgebucht. Dieses Mal las Stadträtin Karin Grosch den interessierten Kindern „Lieselotte ist krank“ vor, in der eine erkältete „Postkuh“ den Weg der Genesung erlebt. Dabei verstand es Grosch, die Kinder auch interaktiv in die lustige Geschichte einzubinden. Die Illustrationen des Buchs wurden auf eine

große Leinwand projiziert, und so konnten die Kinder miträtseln und diskutieren, mit welchen Geräten und Praktiken der Doktor Lieselotte untersucht und ihr dabei hilft, wieder gesund zu werden. Nachdem die Kuh wieder fit und munter war, bedankte sich Grosch bei allen Kindern und beschenkte sie mit Pflastern, Schokoriegeln und Gummibärchen, um für die aktuelle Erkältungswelle gewappnet zu sein.

Die Veranstaltungsreihe in der Stadtbibliothek erfreut sich bei den Kindern großer Beliebtheit und wird auch weiterhin jeden ersten Freitag im Monat fortgeführt. Die nächsten Termine sind am 3. Februar, 3. März, 5. Mai und am 2. Juni. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung bei der Stadtbibliothek via E-Mail an stadtbibliothek@huenfeld.de oder telefonisch unter (06652) 180-183 wird erbeten.

Singen, schunkeln, lachen

HÜNFELD. Geschunkelt, gesungen und gelacht wird am Freitag, 10. Februar, bei der Seniorenfastnacht der Stadt Hünfeld in der Stadthalle Kollpinghaus. Beginn ist um 16.31 Uhr, Einlass ab 15.31 Uhr. Der Kartenvorverkauf startet am Montag, 16. Januar, im Bürgerbüro der Stadt Hünfeld (Mittelstraße 9). Der Eintritt kostet sieben Euro. Der Magistrat lädt alle Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren ein. Auf der Bühne sind Beiträge der Karnevals-sitzung der Hünfelder Karnevalsgesellschaft (HKG) und von Narren aus den Stadtteilen zu sehen. Mit dabei ist unter anderem Gaalbernschau-Heidi Hinckel. Außerdem beweisen Tanzgarden der HKG und die Tanzgruppe der Molzbacher Voltis ihr Können. Für gehbehinderte Senioren gibt es einen Fahrdienst. Anmeldung bei Daniela Wehner unter Telefon (06652) 180-141.

Neun neue Bürgerbusfahrer

Auszeichnung für Bernhard Halsch für zehn Jahre Dienst

HÜNFELD. Für zehn Jahre unermüdlichen Dienst als Bürgerbusfahrer beim DRK konnten DRK-Präsident Dr. Eberhard Fennel und Bürgermeister Benjamin Tschesnok den Rückerseer Bernhard Halsch auszeichnen.

Mit einer Dankurkunde und einem kleinen Ehrengeschenk wurde er zugleich aus seinem ehrenamtlichen Dienst verabschiedet. Halsch hat zehn Jahre lang

ehrenamtlich Bürgerbus insbesondere für Senioren im gesamten Stadtgebiet gefahren. Er habe stets zu den zuverlässigsten Fahrern gehört, betonte Dr. Fennel. Auch Tschesnok würdigte diesen besonderen Einsatz und dankte Halsch für seine Arbeit. Ohne das Ehrenamt sei vieles in unserer Gesellschaft nicht möglich, betonte der Bürgermeister. Insgesamt hat sich das Team der ehrenamtlichen Fahrer der drei Bürgerbusse durch ei-

nen Aufruf im Herbst um neun Fahrer verstärkt, so dass jetzt an vier Tagen in der Woche insgesamt 30 Fahrer zur Verfügung stehen, berichtete Dr. Fennel. Die Bürgerbusse werden durch das DRK betrieben und eingesetzt, die Finanzierung stellt die Stadt Hünfeld sicher. Dr. Fennel kündigte an, dass im kommenden Jahr der älteste Bürgerbus durch einen Elektrobus, gefördert durch das Land Hessen, ersetzt werden soll.



Bürgermeister Benjamin Tschesnok (links) und DRK-Präsident Dr. Eberhard Fennel (rechts) dankten Bernhard Halsch.

Elternabend im Jugendtreff

HÜNFELD. Im Hünfelder Jugendtreff wird am Samstag, 21. Januar, ab 19 Uhr ein Elternabend angeboten. Es gibt Darts, Billard, Kicker und gute Musik. Es sollen sich Gespräche in lockerer Atmosphäre entwickeln. Dazu lädt das Jugend- und Familienzentrum in den Jugendtreff in der Karl-Medler-Straße ein und hofft damit, Eltern anzusprechen, deren Kinder ihre Freizeit in diesen Räumlichkeiten verbringen.

STARTEN SIE NACHHALTIG IN DIE ZUKUNFT



**3 MONATE
LESEN – NUR 2
BEZAHLEN**
INKL. GROSSER SERIE

www.meinefz.de/aktionsabo
oder unter
0661 280-968

Zum Start ins neue Jahr bietet unsere **10-wöchige Serie** einen Blick auf die **erneuerbaren Energien der Region**: Wie ist der aktuelle Stand? Was planen Unternehmen, Städte und Gemeinden und was ist für private Haushalte interessant?

+ + + Zusätzlich in Ihrem Abo: Die digitale Sonntagszeitung im E-Paper-Kiosk + + +

Fuldaer Zeitung

Hünfelder Zeitung

Kinzigal Nachrichten

Schlitzer Bote